

Gedenkstunde für den Frieden

Volkstrauertag erinnert an Opfer von Kriegen und Gewalt

GREVEN. Morgen gedenkt die Bundesrepublik der Opfer von Kriegen und Gewalt. Die zentrale Gedenkfeier des Volkstrauertages findet um 11.30 Uhr in Greven im Rathaus statt. In der dort stattfindenden „Gedenkstunde für den Frieden“ spricht Ludwig Baumann (Vorsitzender der Bundesvereinigung Opfer der NS-Militärjustiz e.V.) zum Thema „Desertion als Beitrag zum Frieden“. Zu dieser Gedenkstunde lädt die Stadt Greven ein.

Einleitende Worte wird Bürgermeister Peter Venne-meyer sprechen. Musikalisch gestaltet wird die Gedenkstunde von den Blechbläsern der Big-Band der Musikschule Greven/Ems-

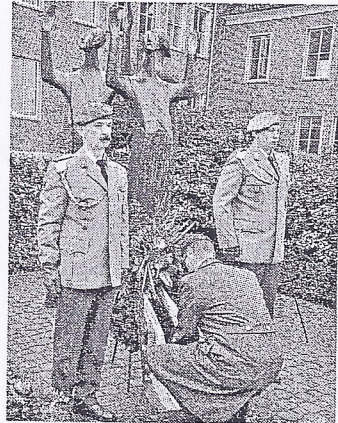
detten/Saerbeck unter Leitung von Dieter Michel.

Am Ehrenmal singt der Männergesangverein Concordia. Neben Vertretern der Stadt werden die Reservistenkameradschaft Greven und die Schulgemeinschaft des Augustinianums dort einen Kranz niederlegen.

Auf dem Friedhof Saerbecker Straße werden nach der Kranzniederlegung der Reservistenkameradschaft Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Realschule das Gedenken an die Zwangsarbeiter im Zweiten Weltkrieg gestalten.

Weitere Gedenkfeiern finden in Schmedehausen (15 Uhr, Ehrenmal) und Reckenfeld (10.30 Uhr Treffpunkt

Deutsches Haus, anschließend am Ehrenmal Gedenkrede von Diakon Bernhard Harks und Kranzniederlegung durch die Feuerwehr).



Am Ehrenmal wird der Opfer gedacht. Foto: Jannis Beckermann